

Unter 5: Siehe die Hinweise in der Bestandsübersicht.

Unter 7 c und 10: Ä m t e r gliederung wie in den Grundbüchern unter 11.

Die unter 7 b—e und 8 ausgewiesenen Bestände konnten hinsichtlich ihrer Gliederung nicht eingesehen werden.

Unter 3 a, 2 und 1 c: Das B e r g r e c h t zu Pichling bei Mooskirchen.

S o n s t i g e s : Unter 2, 3 a, 1 und 6 a—c: Das Schloß Maßweg samt Zugehörungen. — Burgfried und Freiheiten des Schlosses. — Fischereirecht in der Ingering.

Nur unter 3 a, 2: Burgfried zu Pichling bei Mooskirchen. — Weinzehent daselbst. — Fischereirecht in der Gaal und im Roßbach.

Unter 6 a—c: Sonstige Fischereirechte und Traglgerechtigkeit auf der Mur. — Reisgejaid. — Felder und Wiesen, Wälder und Hölzer sowie Holzgerechtigkeiten. — Burgfried zu Sillweg.

Nur unter 6 a: Meierhof. — Mautmühle. — Gemeinrecht. — Weingarten. — Felder und Wiesen aus dem Stegmeierhof zu Sachendorf.

Nur unter 6 b und c: Wasserleitzins. — Zehent.

Unter 3 a, 1 und 3 b: Wonzehent. — Nur unter 3 b: Säge zu Maßweg.

Unter 3 a: Allgemeine Bestimmungen bezüglich der Erbteilung.

Unter 7 c: Holzzinse.

Hinweise zur Gültgeschichte: Wegen der Vermengung des Teufenbachischen Besitzes sind für das 16. Jh. auch die Teufenbachischen Gülten einzusehen. — Zur Herkunft des Vischerischen Teiles der Herrschaft vgl. Güлтаufsandung 94/1767 fol. 49: Vergleich zwischen Johann Bapt. Vischer und Anna Maria von Teufenbach ddo. 1619 V 25, und fol. 47: Umschreibung von 62 fl 5 β 14 $\frac{1}{2}$ fl an den Genannten, 1633. — Das Stift Seckau verkaufte die vereinigte Herrschaft mit 104 fl 5 $\frac{1}{2}$ fl an Franz Carl von Inzaghi weiter (Güлтаufsandung 82/1590 fol. 54, 1713).

751. Maßweg, Kaplaneigült.

1. Neue Einlage über die Gült des von den Teufenbachern gestifteten Meßkaplans zu Maßweg, 1543. Gülterschätzung 1542 24/338.

Bezüglich der Beansagung dieser Gült vgl. Güлтаufsandung 93/1766 fol. 32, 1544, zur Aufteilung der Gült unter die Gebrüder von Teufenbach ebda. fol. 20—30 und 34, 1561.

752. Mautern in Steiermark, Propstei des Stiftes Admont.

(Bis Anf. d. 16. Jh. (1501) überwiegend Amt, im weiteren 16. Jh. Propstei, 1587 größtenteils verkauft; 1629—1633 nochmals ein Amt Mautern; über die später in derselben Gegend eingerichtete Propstei siehe Kammern, Propstei des Stiftes Admont.)

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

a) Ende d. 13 Jh.: In Admonter Gesamturbar cod. 578 u. 579 (1865 verbrannt), Abdruck wenig umfangreicher Auszüge in unsicherer Reihenfolge: Officium Admontensium circa Liesnich. Muchar Bd. 2 S. 200 f.

- b) c. 1330: In Admonter Sammelurbar¹⁾ f. 4: Bona Hospitalis circa Liesink.
StiA. Admont Qq 1.
- c) c. 1415 (mit Nachträgen von 1437 u. 1455, Archivdatierung: c. 1440):
Urbarium prepositure officii Mautta, Mauttarn (bez. U 33).
StiA. Admont Lll 1 g.
- d) c. 1430 (mit Nachträgen von 1455 u. 1517): Urbar von Maut(t)arn (bez.
U 26).
StiA. Admont Lll 1 g.
- e) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd. 2²⁾ f. 94 ff.: Urbarium in ampt Mau-
tern.
StiA. Admont Qq 10 b.
- f) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 1³⁾ f. 96 ff.: Ebs., Mawtaren.
StiA. Admont Qq 11 a.
- g) 1528: Bereitungsurbar der Propstei Mautern (samt Robot und Zehenten,
mit Angabe von Kaufbriefen usw., mit Beschreibung der in die Propstei
gehörigen Gründe): neue Reihenfolge (bez. U 11). StiA. Admont Lll 1 h.
- h) c. 1530: Urbar der Propstei Mautern auf Grund des Bereitungsurbars g
(aber weniger über Zehente usw. und ohne Beschreibung der Propstei-
gründe) mit Zusatz früher in g nicht beschriebener Untertanen (wenig-
stens teilweise Irrtum!), besonders aus den unter Admont, Stift G—L
behandelten Sondergruppen (siehe Admont, Stift G, I, J und K, Inhalts-
übersicht).
- i) 1532? (unwahrscheinlich 1537): Ebs., etwas gekürzte Abschrift von Ur-
bar h (bez. U 35).
- j) c. 1545: Ebs., Abschr. von Urbar g mit einigen kleinen Zusätzen und
Durchzählung bis zum 1. Posten von Kalwang, 39 (bez. U 25).
h—j) StiA. Admont Lll 1 l.
- k) (1548): Ebs., Neugliederung nach örtlichen Gesichtspunkten (wie diese
Güter nacheinander liegen), wobei das Zurückgreifen auf das alte Urbar
durch mit mehrfachen Ausbesserungen beigesetzte Nummern (am besten
entsprechend den Urbaren j und m) ermöglicht werden soll; aus der
Spanraittung anno (15)49 von dem Frh. v. Dietrichstain überschickt (B).
StiA. Admont Lll 1 i.
- l) 1549: Ebs. auf Grund der Neugliederung nach Urbar k, aber ohne Num-
mern (bez. U 12).
- m) 1549: Ebs., Abschr. von Urbar j, also alte Gliederung, mit dessen Zusät-
zen und Durchzählung, bearbeitet c. 1563, da bei den Getreidediensten
der dreijährige Ertragsdurchschnitt 1560/1562 hinzugesetzt ist (bez. wie
Urbar l: U 12).
- n) c. 1550/1555: Urbar der brobstey Mauttern im 152(8) Jar beritten und
beschriben; vollständige Abschr. noch ergänzter Abschriften von Urbar g,
sehr eingehend bearbeitet und vielfach ergänzt bis wenigstens 1580 (bez.
U 38).
l—n) StiA. Admont Lll 1 h.
- o) 1556 VII 1, —: In Verpfändungsurbar des Stiftes Admont für Lucas
Zackl über Zeiring, Obdach, Mautern und Bruck: gegen 2/3 der Unter-
tanen der Propstei Mautern.
StiA. Admont Qq 31 c.
- p) 1557 VII 1, —: In Verpfändungsurbar des Stiftes Admont für Erasmus
Stadler zu Krottendorf über Mautern und Bruck: Abschr. mit einigen
Zusätzen (Gebrauchsurbar); beglaubigte Abschr. bei weiterer Verpfän-

- dung der Propstei Mautern an Franz von Teuffenbach (und des Amtes Bruck wieder an Erasmus Stadler) und Abschr. davon: f. 3—17 u. 29—30: Propstei Mautern (neue Gliederung). StiA. Admont Lll 1 h.
- q) c. 1565: Urbar der Propstei Mautern für allfällige Verpfändung oder Verkauf vorbereitet (alte Gliederung mit durchgeführter Numerierung). StiA. Admont Lll 1 i.
- r) c. 1571: Abschrift des Meierstiftregisters (siehe 6 c) in Urbarform, wie bei dem in kleine Ämter zersplitterten Besitz um das Admonttal als Behelf zur Neugliederung. StiA. Admont Lll 2 f.
- s) c. 1572: Urbar der Propstei Mautern gemäß der bisherigen Einnahme durch Abraham Paungartner (neue Gliederung, bez. U 34).
- t) 1584 IV 24, —: Ebs. (nochmals alte Gliederung wie Urbar h, bez. U 41).
- u) c. 1585: Ebs. (neue Gliederung): Gebrauchsurbar mit vielen Nachträgen und Ausbesserungen, mit Berechnung aller Naturaldienste in Geld; Abschrift desselben ohne Ausbesserungen und ohne Geldberechnung der Naturaldienste; weiteres Stück mit Angabe je einer Geldsumme für jeden Pflichtigen, mit gelegentlichen Ausbesserungen und Durchzählung gemäß der neuen Gliederung (Archivdatierung 1586, bez. U 40). s—u) StiA. Admont Lll 1 i.
- v) c. 1585: Urbariale Aufnahme nach der neuen Gliederung, offenbar zur Feststellung, wieweit Dienststeigerungen möglich wären: Staudingers Bericht der neuen Einlag; offenbar mit den folgenden Verkäufen zusammenhängend, immer Beurteilung der Dienste, Schwierigkeiten auch durch Übernahme, Auszahlung der weichenden Erben usw.
- w) c. 1585: Auszug aus dem Urbar der Propstei Mautern: einzelne Höfe und Zehente, vielleicht über Teile der Propstei, die man ursprünglich zu behalten gedachte (da der Walburgmeier zu St. Michael dabei ist).
- x) c. 1586: Urbar der Propstei Mautern nach der neuen Gliederung über Gelddienst, Stiftpfennig, abgelöste Naturalien und doppelte Steuer, verpachtete Zehente (festgesetzt nach dem dreijährigen Ertragsmittel 1583/1585), Zehentertrag mit Abrechnung des an andere Berechtigte Weiterzugebenden (bez. U 23).
- y) c. 1586: Auszug aus dem alten Urbar für den Verkauf an Fr. Eleonore Breuner (Mutter des mündig werdenden Jacob, siehe cc): Amt Kalwang und Amt Mautern; Nutzungsüberschlag der Teile der Propstei, die Peter Zollner zu kaufen beabsichtigt (nicht übereinstimmend mit dem von ihm später tatsächlich Gekauften); dabei weitere Verkaufsakten 1585/1587. v—y) StiA. Admont Lll 1 l.
- z) 1587 IV 24, Admont: Verkaufsurbar des Stiftes Admont für Georg Ruprecht Frh. v. Herberstein über die 3 Ämter Trofaiach, Kammern und St. Michael der Admonter Propstei Mautern, außer den aus diesen an Peter Zollner verkauften Teilen (und dem nicht verkauften Walburg-

meierhof bei St. Michael), samt Zehentbestand bei den einzelnen Posten, mit Angabe des vom Zehentertrag an andere Berechtigte Weiterzugebenden, 2 Originale und Abschrift.

A. Lamberg 113/9 und 13 und StiA. Admont Lll 1 i.

- aa) 1587 IV 24, —: Verkaufsurbar des Stiftes Admont für Peter Z o l l n e r zu Massenburg über die 3 Ämter Trofaiach, Kammern und St. Michael der Admonter Propstei Mautern, außer den aus diesen an Georg Ruprecht Frh. v. Herberstein verkauften Teilen (und dem nicht verkauften Walburgmeierhof bei St. Michael) wie bei Urbar z, Original. A. Admont 1/6.
- bb) 1587 IV 24, —: Sonderurbar der auch in Urbar aa genannten Zehente je eines Hofes in jedem der 3 Ämter, beim Verkauf dem Käufer Peter Zollner zugestellt, Konzept. StiA. Admont Lll 1 i.
- cc) 1587 IV 24, —: Verkaufsurbar des Stiftes Admont für Frh. Jacob B r e u n e r über die Ämter Mautern und Kalwang der Admonter Propstei Mautern, Original u. Abschrift für das Stift von 1588 V 6 (diese bez. U 21). A. Lamberg 113/9 und StiA. Admont Lll 1 i.
- (Über den gleichzeitigen Verkauf der Kolpacherhube an Leonhard Staudinger zu Staudegg und des Garben- und Getreidezehents auf dem Hagenbachhof siehe Güлтаufsandungen 1/7 f. 9 + 13 bzw. 8 + 13; über den in Stiftsbesitz gebliebenen Walburgmeierhof siehe Admont Stift C Inhaltsübersicht ab 1587 und Bruck Admonter Amt Inhaltsübersicht ab c. 1595.)
- dd) c. 1587: Urbar der 2 Ämter Kalwang und Mautern, so an Frh. Jacob B r e u n e r verkauft worden sind, 3 Exemplare. StiA. Admont Lll 1 i und l.
- ee) 1588 I 14: Verzeichnis der (ursprünglich eigenbewirtschafteten) Propstgründe in Mautern, 2 Exemplare. StiA. Admont Lll 1 i.
- ff) c. 1618: In Handurbar des Prälaten für die Propstei St. Martin und das Amt Bruck zuletzt: Urbar des von den B r e u n e r n zurückgetauschten Amtes Mautern der früheren Propstei Mautern. StiA. Admont Qq 30.
- gg) 1633 VIII 16, —: Tauschurbar des Stiftes Admont für Frh. Maximilian B r e u n e r über das Amt Mautern der früheren Propstei (vor c. 1618 von den Breunern zurückgetauscht) und im Liesingtal gelegene Gülten aus der Herrschaft Strechau (dafür Eingetaushtes siehe Admont Stift C 1 j); Original. StiA. Admont Nnn 6 b.

¹⁾ Wichner A, Mell XXVI. — ²⁾ Wichner Bb, Mell LXII. — ³⁾ Wichner Cb, Mell LXX.

2. Grundsteueranschlüsse und -register:

- a) 1467: In fragmentarischem Weihsteuerregister des Admonter Gesamtbesitzes: Amt zu Mauttarn.
- b) 1485¹⁾: Propstei Mautern: Anslag der stewr . . . zu der betzalung des Prewnner.
- c) 1555: Steuerregister der Propstei Mautern, 82 kr. auf das ₰.
- d) 1566: Propstei Mautern: Anlage für das Aufgebot (nach der Gült).
- e) 1571: Steuranslag im amt Trafeyach.

f) 1572: Propstei Mautern, getrennte Hefte für die Ämter Kalwang, Mautern, Kammern und St. Michael: Steueranschlag der doppelten Gült + Rauchgeld, wohl auch für 1573 verwendet.

a)	StiA. Admont	Xx 16 a,
b, e, f)	" "	Lll 2 a,
c)	" "	Lll 1 h,
d)	" "	Lll 2 b.

¹⁾ Landtagsakten II S. 228 (zusammenfassende Namensliste ohne Steuersätze).

3. Anlage des Wertes 1542:

a) 1542: In Anlage des Wertes für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark (samt neuer Gülteinlage 1543) f. 200'—210': Brobstey Mautern. Gültsschätzung 1542 2/3.

b) 1542: In Abschrift von a samt der abgeschriebenen Übergabs- und Übernahmsformel (ohne neue Gülteinlage) f. 200—210': Ebs.

StiA. Admont A 84 a.

4. Leibsteuern:

a) 1527: In Leibsteuerlisten für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark, zusammengebundene Originaleinbekenntnisse der einzelnen Propsteien und Ämter, f. 1—6: Propstei Mautern. StiA. Admont A 106 b.

b) 1527: Im Leibsteuereinbekenntnis für denselben an die Landschaft (nicht genau dieselbe Formulierung, kleine sachliche Unterschiede) f. 2—7': Ebs.

Leibsteuer 1527 Nr. 1.

c) 1568: Leybsteuer und Turgkhenhilff (Untertanen, Dienstboten, Herberger) in der Propstei Mautern.

StiA. Admont Lll 2 c.

5. Haussteuern:

a) 1572: In Rauchgeldliste für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark f. 62'—65': Brobstey Mautern. Rauchgeld 1572 Nr. 1.

b) 1572: Rauchgeld-Register der Propstei Mautern. StiA. Admont Lll 2 d. (1572/1573: siehe auch 2 f.)

siehe auch 8 b, Stift- und Steuerregister.

6. Stiftregister:

a) Anf. d. 15. Jh.: In Stiftbuchfragment (aus zusammengebundenen Stiftlibellen größerer Einheiten) nach dem Ende der Propstei Ennstal (siehe Gstatt 6 a): Nota institutionum cum hominibus et bona (!) Mautern.

StiA. Admont A 106 a.

b) 1410/1411, 1412, 1414—1417, 1419, 1421—1428, 1430—1432, 1435—1437, 1439—1512, 1516, 1522, 1525—1534 (außer 1410/1411 Jahreshefte): Stiftlibelle (Institucio cum hominibus in Mautern, später teilweise auch Registrum institutionum . . . : Stiftpfennige, Dienste: selten Geld, hauptsächlich Getreide, anfangs Zehent- und Dienstgetreide durcheinander, Fuhrrobot, vom frühen 16. Jh. an nur mehr Stiftpfennige und Getreide, übergehend in c.

1410 bis 1417, 1421—1428:	StiA. Admont	Qq 4,
1419, 1430 bis 1485:	" "	Lll 1 a,
1486 bis 1534:	" "	Lll 1 b.

c) 1535, 1538—1586 (Jahreshefte): Meierstiftregister (unmittelbare Fortsetzung von b, Bezeichnung dort schon 1498 vorkommend, jedoch nicht als Überschrift): Stiftpfennige, Getreidedienste, später auch Ablösungen, ab 1555 Käsegeld.

1535 bis 1570:	StiA. Admont	Lll 2 e,
1571—1573, 1576—1586:	" "	Lll 2 f,
1574, 1575:	" "	Lll 2 i.

siehe auch 1 r.

d) 1501, 1553, 1555: Stiftregister (gegliedert wie die Urbare des 16. Jh., 1553 u. 1555 nach der Neugliederung). StiA. Admont Lll 1 h.

siehe auch 8, Stift- und Steuerregister.

7. Getreidedienst- und -zehentregister:

1569, 1571: Urbar- und Zehentgetreideregister samt dem Reutzehent (1571 bez. U 14). StiA. Admont Lll 1 i.

siehe auch 6 b, c: Stiftlibelle und Meierstiftregister.

8. Stift- und Steuerregister:

a) 1566: für die Herrschaft Ehrnau und Kammerstein und die Propstei Mautern. StiA. Admont Lll 1 h.

b) 1571—1575 (Jahreshefte): für die Propstei Mautern (1572—1574 samt Rauchgeld) (bez. U 15—19). StiA. Admont Lll 1 i.

siehe auch 1 x, Urbar c. 1586.

c) 1629/1632 (vorbereitet auch für 1633): In Steuerregister für Admont Stift E, C, B und D 1629/1631 zuletzt: Amt Mautern: Stift- und Steuerregister für das zurückgetauschte und anschließend wieder vertauschte Amt Mautern der früheren Propstei Mautern (siehe auch 1 ff und gg).

StiA. Admont Xx 25 a.

Inhaltsübersicht:

Unter 1—8:

Ämter und Abteilungen bis zur Neugliederung 1548 und teilweise noch darüber hinaus bis zum Verkauf des größten Teiles der Propstei:

In 1 a: Mautern in Steiermark, Kammern im Liesingtal, Timmersdorf.

In 1 b: Pfaffendorf OG. Kammern, Hessenberg, Glarsdorf.

In 1 c—f, r, 2 a, b, 4, 6 a—c (dieselbe Reihenfolge, ohne Gliederung), d (1501): unregelmäßig, teilweise mit Anführung der Untertanen nach den einzelnen Dienstarten, mit Zehenten: Mautern mit Kammern (auch ohne Überschrift am Anfang, später auch eigenes Amt), Stadlhof OG. Traboch (fehlt in 4), Kalwang¹⁾, Trofaiach (fehlt in 2 a, dort eigene Abt. Grazerberg):

Mautern mit Grazerberg und Eselberg;

Kammern mit Wolfgruben, Seiz, Sparsbach²⁾, bei der Liesing, Liesing OG. Kammern, Traboch, „Aich“, Pfaffendorf, Untermochl³⁾;

Trofaiach mit Oberdorf OG. Gai, Glarsdorf, (in 6 b auch Schardorf), „Am Moos“ (Hessenberg), Tolling(hof) OG. St. Peter-Freienstein, Kurzheim OG. Gai, Donawitz StG. Leoben, Leoben;

an der Mur: Kraubath an der Mur, Niederdorf OG. St. Stefan ob Leoben, St. Walburg jetzt zu St. Michael in Obersteiermark, Waltenbach;

teilweise Propsthof in Mautern (und entsprechend in 6 d: Wiesen und Äcker) und Hof zu Leoben, dazu zahlreiche Zehente in dem ganzen Gebiet und bei Leoben sowie im Paltental bis Rottenmann (in 5 b auch bei Judenburg), wobei Wonzehent an die Kirchen Mautern und St. Lorenzen im Paltental und das Spital Rottenmann zu leisten ist;

in 2, 4 c, 5 b und 6 d auch 2 Oblei-, 1 Kustodie- und 3 Herrenkammer-Untertanen (siehe Admont Stift J, I und K Inhaltsübersicht).

In 1 g—j, m, n, p, q, t, 7 (Stadlhof nachgestellt, anschließend die Zehente):

Ebs., aber nach den Untertanen geordnet, vielfach auch mit Zehenten; Ämter: Mautern mit Kammern, Stadlhof, Kalwang (mit Trofaiach), meist die Gründe des Propsthofes zu Mautern, weitere Untertanen zu Mautern, St. Michael, Konvent-(Oblei-)Untertanen, Hof zu Leoben mit Zehenten, verpachtete Zehente, mehrfach Ergänzungen (darunter auch Kustodie-, Oblei- und Herrenkammer-Untertanen).

Neugliederung nach örtlichen Gesichtspunkten 1548:

In 1 k, l, s, u, v, x, 2 c, d, 4 c, 5 a (ohne Überschriften), b, 6 d (1553, 1555), 8 (Mautern bis auf Wiesen- und Ackerzins fehlend):

(bei Mautern anfangs Amtskäse gesondert), die Ämter Kalwang, Mautern, Kammern (jeweils nach dem Pfarrsprengel) mit Traboch, meist Trofaiach, St. Michael, Stadlhof, Konvent-(Oblei-)Untertanen (in p fehlend), in 3, 4 c und (teilweise) 8 Stadlhof und Traboch als eigene Abt., in 2 c Traboch mit Stadlhof wie ein Amt; Zehente nur gelegentlich bei Ertragssummierungen.

Urbariale Aufzeichnungen von Teilen der Propstei:

2 e, f: einzelne Ämter;

In 10, w, y—dd, Verpfändungs- und Verkaufsbare von Teilen der Propstei: unregelmäßige Reihenfolge;

In 1 ee: Die ursprünglich eigenbewirtschafteten, dann ausgegebenen Propstgründe zu Mautern (siehe auch oben): ohne Gliederung;

In 1 ff, gg und 8 c: Das spätere Amt Mautern (mindestens c. 1618 bis 1633) = dem alten Amt Mautern der Propstei samt einem Herrenkammer-Untertanen: ohne Gliederung außer einer Abt.: durch die Breuner zu Kaufrecht gemachte Freistiftgründe (1 ff).

1) Keychelwang, Keichlwang, Keuchelwang. — 2) Sperbersbach, Sp. K. fälschlich Parsbach. — 3) Niedermochl.

753. Mautern in Steiermark, Kirchengült St. Nikolaus.

1. Anlage des Wertes 1542.

Gültschätzung 1542 24/339.

2. Urbar- und Zinsregister:

a) 1547 (in Kirchenrechnung), 1573, 1574, 1616/1619, 1628/1631, (1629) und 1630 (Urbare), 1636/1639.

StiA. Admont, 1547 in RR 12, das übrige in RR 20.

b) 1587.

In Gültschätzung 1542 24/339.